

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 262 (1983)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrhundert ausgestellt. An dieser Stelle wäre noch eine Sammlung von Appenzeller Kalendern (1770 bis 1982) zu erwähnen. Das Gebiet der Politik berühren Briefe, Erlasse und Assignaten (Geldscheine) aus der Zeit der Helvetik, als es noch hieß: «Der Regierungstatthalter vom Kanton Säntis an die Bewohner des Distrikts Wald», dessen Hauptort Heiden war.

Eine Ecke in diesem Raum blieb bis 1968 auch dem Gründer des Roten Kreuzes und dem Urheber der Genfer Konvention, *Henry Dunant*, reserviert. Ein Fauteuil aus dem Zimmer des alten Bezirkskrankenhauses, das Dunant während 18 Jahren Geborgenheit bot, und der Handstock Dunants neben einigen Dokumenten bildeten jahrelang beliebte Schauobjekte. Doch war es den Betreuern der historischen Sammlung von Anfang an klar, dass das Andenken an diesen grossen Philanthropen damit nur schlecht gewahrt blieb. Mit dem Bau des neuen Bezirksspitals wurde der oft geäusserte Gedanke wieder aufgenommen, das im zweiten Stock des Altbau gelegene Dunant-Zimmer zu einer Gedenkstätte auszubauen. Rein praktische Erwägungen führten zum Verzicht auf dieses Zimmer. Hingegen überliess die Spitalverwaltung dem Verein das ehemalige Röntgenzimmer im Parterre des Altbau für den genannten Zweck. Beiträge der Gemeinde, des Roten Kreuzes und des Historisch-antiquarischen Vereins ermöglichten den Innenausbau und die Ausgestal-

tung dieses Zimmers. Nach viermonatiger Arbeit konnte am 8. Mai 1969 das «Dunant-Museum» zur Besichtigung freigegeben werden.

Einige Originaldokumente und Photographien von Dunant, Dr. Altherr und Schwester Elsa Bolliger, besonders jedoch eine grosse Zahl Photokopien aus dem Dunant-Archiv von Willy Heudtlass, Bonn, das dieser in mehr als zehnjähriger Forschungsarbeit aufgebaut hatte, machen diesen Raum weniger zu einem Museum als zu einem Ort der Information. Schriftstücke, Broschüren (Solferino), Biographien, eine Sammlung der Zeitschrift des Deutschen Roten Kreuzes 1953—1967 und vor allem eine Monographie von W. Heudtlass (1962) geben Einblick in das Leben Dunants und in eine fast 70 Jahre dauernde Rechtfertigungskampagne, die von Dr. Baumberger 1895 aufgenommen wurde, nachdem er den verschollenen Henry Dunant in Heiden entdeckt hatte. Wenn auch die Sammlung im Vergleich zur gesamten Dunant-Dokumentation als sehr bescheiden bezeichnet werden muss, bildet sie doch einen denkwürdigen Markstein in der Gemeindegeschichte von Heiden.

P. S. Die naturkundliche und die historische Sammlung sind in den Monaten Mai bis September jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, die Dunant-Sammlung täglich von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

fm-futter
071 223035
FRITZ MARTI AG **9001 ST.GALLEN**

Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

Alles in **Foto, Kino**

Brillen – Optik

und **Kontaktlinsen**

Waltz

& Co. A.-G.

Multergasse 27 St. Gallen Tel. 071 22 53 75

Überzeugend in Preis und Leistung

**Innen-
dekorationen**



- Vorhänge
- Teppiche
- Tapeten
- Bettwaren
- Bettwäsche
- Tischwäsche
- Dekorartikel
- Stilmöbel
- Polsterei
- Frottewäsche

**Baby-
Center**



- Baby-Aussteuer
- Pflegeartikel
- Kinderwagen
- Kinderbetten
- Bettinhalt
- Kinderbekleidung
bis 2 Jahre
- Kinderschuhe
- Spielsachen

Scherzinger AG

St. Gallerstrasse 2+4
Tel. 071/85 16 96 9202 Gossau

*I bin en
richtige Kronberg
Skifän*

kronberg
bahn

Der Familienberg
Mit 9 Ski- und Übungsliften
9108 Jakobsbad/AI, autom. Wetter-
und Schneebericht, Tel. 071/89 14 14

